

Logwin AG

Zwischenbericht

zum 31. März 2015



Your Logistics

Kennzahlen 1. Januar – 31. März 2015

Ertragslage	<i>Angaben in Tausend €</i>	2015	2014
Umsatz			
Konzern		274.433	278.533
<i>Veränderung zu 2014</i>		-1,5 %	
Solutions		101.821	127.688
<i>Veränderung zu 2014</i>		-20,3 %	
Air + Ocean		172.155	151.296
<i>Veränderung zu 2014</i>		13,8 %	
Operatives Ergebnis (EBITA)			
Konzern		10.287	8.048
<i>Marge</i>		3,7 %	2,9 %
Solutions		4.059	3.201
<i>Marge</i>		4,0 %	2,5 %
Air + Ocean		7.869	6.425
<i>Marge</i>		4,6 %	4,2 %
Periodenergebnis			
Konzern		6.852	5.424
Finanzlage			
		2015	2014
		<i>Angaben in Tausend €</i>	
Operativer Cashflow		-13.104	-7.700
Netto-Cashflow		-9.226	-7.832
Vermögenslage			
		31.03.2015	31.12.2014
		<i>Angaben in Tausend €</i>	
Eigenkapitalquote		28,9 %	27,9 %
Nettoliiquidität		40.739	50.817
Anzahl der Mitarbeiter			
		31.03.2015	31.12.2014
		<i>Angaben in Tausend €</i>	
Anzahl der Mitarbeiter		4.198	4.298

Konzernzwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft Die weltkonjunkturelle Entwicklung stellte sich gegenüber dem schwachen Vorjahresverlauf getragen von dem deutlichen Rückgang des Ölpreises im ersten Quartal 2015 wieder etwas belebter dar. Auch die Wirtschaft des Euroraums profitierte von den gesunkenen Ölpreisen sowie der merklichen Abwertung des Euro und der damit einhergehenden Wettbewerbsfähigkeit europäischer Exporte. Gegenläufig zeigte sich ein Effekt aus dem gesunkenen Wachstum der chinesischen Volkswirtschaft.

Deutsche (Logistik-)Wirtschaft Die deutsche Konjunktur zog zum Jahresende 2014 wieder deutlich an und expandierte im ersten Vierteljahr 2015 mit einem moderaten Tempo weiter. Zusätzlich zu den stimulierenden Effekten aus dem gesunkenen Ölpreis und einem schwachen Eurokurs trug die hohe Beschäftigungszahl zu einer erfreulichen Wirtschaftslage bei. Die deutsche Logistikwirtschaft stellte sich zum Jahresauftakt 2015 robust dar und zeigte wieder optimistischere Erwartungen als in den Vormonaten.

Wettbewerb und Markt Der Luft- wie auch der Seefrachtmarkt wiesen im ersten Vierteljahr 2015 ein moderates Marktwachstum auf. Die Seefrachtraten befanden sich im ersten Quartal annähernd auf Vorjahresniveau. Die Luftfrachtraten stellten sich im Vergleich zum ersten Vierteljahr 2014 stabil dar, allerdings auf einem weiterhin niedrigen Niveau mit gelegentlichen Spitzen. Auch der Kontraktlogistikmarkt zeigte im ersten Quartal des laufenden Jahres ein leichtes Wachstum.

Entwicklung des Logwin-Konzerns

Konzern Der Logwin-Konzern setzte im ersten Quartal 2015 die konsequente Ausrichtung auf bestehende Kundenanforderungen und die schrittweise Weiterentwicklung der logistischen Dienstleistungen und der Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität fort.

Solutions Im Geschäftsfeld Solutions lag die Konzentration auf der Optimierung wichtiger Bestands-geschäfte ebenso wie der Realisation großer Kundenprojekte. Organisatorische Maßnahmen zur effizienten Umsetzung gesetzlicher Anforderungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Mindestlohn-gesetz in Deutschland sowie eine fortlaufende Effizienzsteigerung dienten dem Ziel einer langfristigen Absicherung der Profitabilität.

Die Fokussierung des Geschäftsfelds auf nachhaltig erfolgreiche Kundengeschäfte und Zielmärkte wurde im ersten Quartal 2015 durch den Verkauf der Presselogistik vorangetrieben. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung werden sich die Auflagen und Umfänge im Zeitungs- und Zeitschriftenbereich zukünftig weiter reduzieren. Das Geschäftsfeld Solutions des Logwin-Konzerns wird sich daher künftig in Deutschland auf die Aktivitäten im Bereich der Kontraktlogistik und des Retailnetzwerks konzentrieren. Zum Ausbau und zur Optimierung dieser Aktivitäten sind verstärkt Investitionen beispielsweise in Logistikcenter und in IT geplant.

Air + Ocean Im Geschäftsfeld Air + Ocean wurde das Volumenwachstum der Vorperioden fortgesetzt und das Netzwerk weiter schrittweise ausgebaut. Neben der Vorbereitung der Eröffnung weiterer Standorte in verschiedenen Ländern wurden die nicht beherrschenden Anteile der chilenischen Landesgesellschaft erworben. Die Akquisition bietet die Möglichkeit der vollen Integration der Landesgesellschaft in das weltweite Air + Ocean-Netz und dient dem Ausbau der Präsenz von Logwin in Südamerika.

Ertragslage

Umsatz Im ersten Quartal 2015 erwirtschaftete der Logwin-Konzern einen Umsatz von 274,4 Mio. Euro, welcher sich um 1,5 % unter dem Konzernumsatz der Vorjahresperiode von 278,5 Mio. Euro befand. In diesem leichten Umsatzrückgang spiegeln sich gegenläufige Effekte aus der Veräußerung der Presselogistik mit Wirkung zum 1. Januar 2015 und einem Umsatzwachstum im Bereich Air + Ocean wider.

Solutions

Die Umsätze des Geschäftsfelds Solutions lagen im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Logwin Solutions Media GmbH mit 101,8 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 127,7 Mio. Euro. Das Bestandsgeschäft wies in den ersten drei Monaten 2015 eine verhaltene Entwicklung auf.

Air + Ocean

Das Geschäftsfeld Air + Ocean erzielte einen Quartalsumsatz von 172,2 Mio. Euro, der sich mit einem Wachstum von 13,8 % deutlich über dem Vorjahresumsatz von 151,3 Mio. Euro befand. Das Seefrachtvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr mit einer über dem Marktwachstum liegenden Wachstumsrate gesteigert werden, während sich die Luftfrachtmengen im ersten Quartal etwas rückläufig darstellten. Zusätzlich trug die Aufwertung einiger Fremdwährungen gegenüber dem Euro seit Ende des Jahres 2014 spürbar zu den gesteigerten Umsätzen des Geschäftsfelds bei.

Bruttomarge und Bruttogewinn Die Bruttomarge des Logwin-Konzerns verbesserte sich auf 8,1 % in den ersten drei Monaten 2015 gegenüber 7,7 % in der Vorjahresperiode. Der Bruttogewinn erhöhte sich von 21,5 Mio. Euro im ersten Vierteljahr 2014 auf 22,2 Mio. Euro in 2015.

Vertriebs- und Verwaltungskosten Die Vertriebskosten stiegen von 6,3 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahrs auf 7,3 Mio. Euro in der Berichtsperiode 2015 insbesondere aufgrund gezielt ausgebauter Vertriebsaktivitäten des Geschäftsfelds Air + Ocean in den asiatischen und europäischen Landesgesellschaften. Dagegen verminderten sich die Verwaltungskosten von 8,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 7,7 Mio. Euro im ersten Vierteljahr 2015. Darüber hinaus haben Währungseffekte die ausgewiesenen Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöht.

Operatives Ergebnis (EBITA) Das operative Ergebnis des Logwin-Konzerns belief sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 10,3 Mio. Euro und lag damit deutlich über dem Ergebnis der Vergleichsperiode von 8,0 Mio. Euro. Die operative Marge des Konzerns verbesserte sich unter dem Einfluss positiver Sondereffekte von 2,9 % im Vergleichszeitraum 2014 auf 3,7 % im ersten Vierteljahr 2015.

Solutions

Das Geschäftsfeld Solutions wies im ersten Quartal 2015 einen stabilen Geschäftsverlauf auf. Das operative Ergebnis des Geschäftsfelds erhöhte sich im aktuellen Berichtszeitraum von 3,2 Mio. Euro im ersten Vierteljahr 2014 auf 4,1 Mio. Euro und beinhaltet unter anderem Einmaleffekte aus der Veräußerung von Geschäftsaktivitäten. Die EBITA-Marge des Geschäftsfelds Solutions steigerte sich entsprechend auf 4,0 % im ersten Quartal 2015 (Vorjahr: 2,5 %).

Air + Ocean

Das Geschäftsfeld Air + Ocean übertraf das Vorjaheresergebnis in den ersten drei Monaten 2015 mit 7,9 Mio. Euro um 22,5 % (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro). Hierzu trugen nahezu alle Landesgesellschaften mit einer erfreulichen Ergebnissteigerung bei. Positiv wirkten sich auch Fremdwährungseffekte insbesondere aus den asiatischen Währungsräumen auf das EBITA des Geschäftsfelds aus. Die operative Marge des Geschäftsfelds Air + Ocean verbesserte sich von 4,2 % in der Vergleichsperiode auf 4,6 % im Berichtsquartal.

Finanzergebnis und Ertragsteuern Das Finanzergebnis des Logwin-Konzern verbesserte sich aufgrund der Rückführung der Factoringlinie im vierten Quartal 2014 von -1,2 Mio. Euro in den ersten drei Monaten des Vorjahrs auf -0,6 Mio. Euro in 2015. Bei einem gesteigerten Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich der Ertragsteueraufwand des ersten Vierteljahrs von -1,5 Mio. Euro im Vorjahr auf -2,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum 2015.

Periodenergebnis Insgesamt erzielte der Logwin-Konzern im ersten Quartal 2015 ein Periodenergebnis von 6,9 Mio. Euro gegenüber dem Ergebnis der Vorjahresperiode von 5,4 Mio. Euro.

Finanzlage

Operativer Cashflow Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit lag in den ersten drei Monaten des Berichtsjahrs 2015 bei -13,1 Mio. Euro (Vorjahr: -7,7 Mio. Euro). In dem gegenüber dem Vorjahr reduzierten operativen Cashflow spiegelt sich insbesondere ein stichtagsbedingt höherer Working Capital-Bestand wider.

Investitions-Cashflow Der Logwin-Konzern erzielte im ersten Vierteljahr 2015 einen Cashflow aus Investitionstätigkeit von 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro). Hierin sind Zahlungseingänge aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten in Höhe von 5,1 Mio. Euro enthalten (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro).

Netto-Cashflow Der Netto-Cashflow des Logwin-Konzerns entsprach im ersten Quartal des Berichtsjahrs -9,2 Mio. Euro und lag damit unter dem Vorjahreswert von -7,8 Mio. Euro.

Finanzierungs-Cashflow Die Zahlungsmittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit beliefen sich in den ersten drei Monaten 2015 auf -2,4 Mio. Euro (Vorjahr: -1,1 Mio. Euro) und beinhalten Auszahlungen für den Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile an der chilenischen Landesgesellschaft des Geschäftsfelds Air + Ocean in Höhe von -2,1 Mio. Euro sowie -0,9 Mio. Euro für den Erwerb eigener Aktien.

Vermögenslage

Bilanzsumme und Vermögenswerte Zum Ende der ersten drei Monate 2015 berichtete der Logwin-Konzern eine Bilanzsumme von 380,6 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 365,2 Mio. Euro), wobei sich die langfristigen Vermögenswerte auf 128,7 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 132,8 Mio. Euro) und die kurzfristigen Vermögenswerte auf 251,9 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 232,4 Mio. Euro) beliefen. Die hierin enthaltenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 163,5 Mio. Euro zum 31. März 2015 aufgrund saisonaler Schwankungen sowie den Auswirkungen der geänderten Währungskurse über dem Wert zum Vorjahresende von 141,4 Mio. Euro.

Eigenkapital Der Logwin-Konzern verfügte zum 31. März 2015 über ein Eigenkapital von 109,8 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 102,1 Mio. Euro). In der Erhöhung schlägt sich in erster Linie das Periodenergebnis von 6,9 Mio. Euro nieder. Darüber hinaus zeigte sich ein positiver Effekt aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften sowie eine gegenläufige Verringerung des Eigenkapitals aus versicherungsmathematischen Verlusten im Zusammenhang mit dem erneut spürbar reduzierten Abzinsungssatz der Pensionsrückstellungen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Gesamtergebnisrechnung auf Seite 7 des vorliegenden Zwischenberichts. Die Eigenkapitalquote steigerte sich von 27,9 % zum 31. Dezember 2014 auf 28,9 % zum Ende der ersten drei Monate 2015.

Zum 31. März 2015 befanden sich aus dem am 28. November 2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramm 732.636 Stückaktien (31. Dezember 2014: 72.695) zu einem Wert von 1,0 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 0,1 Mio. Euro) im Bestand eigener Aktien der Logwin AG.

Verbindlichkeiten Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen bedingt durch die zinsbedingte Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von 50,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2014 auf 53,2 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals 2015. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. März 2015 bei 217,6 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 212,6 Mio. Euro).

Zahlungsmittel und Nettoliquidität Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Logwin-Konzerns beliefen sich zum 31. März 2015 auf 57,9 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 67,0 Mio. Euro). Die Nettoliquidität befand sich zum Ende der ersten drei Monate mit 40,7 Mio. Euro nach wie vor auf einem erfreulich hohen Niveau (31. Dezember 2014: 50,8 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Der Logwin-Konzern beschäftigte zum 31. März 2015 weltweit 4.198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 4.298). Die Anzahl der Beschäftigten hat sich insbesondere aufgrund der Veräußerung der Presselogistik zum 1. Januar 2015 reduziert. Gegenläufig ist die Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsfeld Air + Ocean leicht angestiegen.

Risiken

Im Vergleich zu den Angaben im Jahresfinanzbericht 2014 hat sich die Risikolage für den Logwin-Konzern im ersten Vierteljahr 2015 nicht wesentlich verändert. Hinsichtlich bestehender und potenzieller Risiken verweisen wir daher auf den Risikobericht des Jahres 2014.

Hauptversammlung 2015

Am 8. April 2015 fanden in Luxemburg die ordentliche und außerordentliche Hauptversammlung der Logwin AG statt. Neben der Genehmigung des Jahresabschlusses 2014 wurden die Vorschläge der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Einzelheiten können unter www.logwin-logistics.com/de/investoren.html eingesehen werden.

Ausblick

Konjunkturprognose Der Logwin-Konzern geht auf Basis aktueller Wirtschaftsprognosen von einer weiterhin positiven Entwicklung der Weltkonjunktur aus. Dabei wirkt der Ölpreisverfall ebenso wie die expansive Geldpolitik in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften anregend, während restriktive Einflüsse aus dem gedämpften chinesischen Wirtschaftswachstum sowie den weiterhin bestehenden Risiken durch die Spannungen im mittleren Osten, der Russland-Ukraine-Krise und der Schuldenproblematik in Griechenland resultieren.

Umsatzerwartung Unter der Annahme einer soliden weltwirtschaftlichen Verfassung rechnet der Logwin-Konzern für das Gesamtjahr 2015 mit einer stabilen Umsatzentwicklung. Veräußerungsbedingt rückläufige Umsätze des Geschäftsfelds Solutions werden voraussichtlich durch mengen- und währungskursbedingte Umsatzsteigerungen des Geschäftsfelds Air + Ocean annäherungsweise ausgeglichen. Dennoch könnten sich unerwartete Kursentwicklungen, sinkende Frachtraten sowie wirtschaftliche Einflüsse negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken.

Ergebniserwartung Der Logwin-Konzern strebt eine leichte Ergebnissteigerung des vollen Geschäftsjahrs 2015 gegenüber dem Vorjahr an, die auf fortlaufenden Optimierungsmaßnahmen und Vertriebsereignissen beider Geschäftsfelder basiert. Aufgrund des unverändert hohen Wettbewerbsdrucks insbesondere im Bereich der Kontraktlogistik sowie den bestehenden wirtschaftlichen und Branchenrisiken bleiben die Erwartungen des Konzerns jedoch auf einem moderaten Niveau.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2015	2014*
Umsatzerlöse		274.433	278.533
Umsatzkosten		-252.236	-257.025
Bruttogewinn		22.197	21.508
Vertriebskosten		-7.327	-6.264
Verwaltungskosten		-7.715	-8.532
Sonstige betriebliche Erträge		5.591	2.054
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.459	-718
Operatives Ergebnis (EBITA)		10.287	8.048
Finanzierungserträge		60	54
Finanzierungsaufwendungen		-652	-1.225
Ergebnis vor Ertragsteuern		9.695	6.877
Ertragsteuern		-2.843	-1.453
Periodenergebnis		6.852	5.424
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		6.760	5.333
Nicht beherrschende Anteile		92	91
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro):			
bezogen auf das den Aktionären der Logwin AG zurechenbare Periodenergebnis		0,05	0,04
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)		145.990.259	146.257.596

*angepasst: Wir verweisen auf Anhangangabe 2 "Anpassung der Vergleichswerte".

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2015	2014
Periodenergebnis		6.852	5.424
Unrealisierte Gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		17	14
Unrealisierte Gewinne aus Cashflow Hedges (Zinsswaps)		-	40
Gewinne aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		6.407	29
Sonstiges Ergebnis, welches ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird		6.424	83
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		-2.944	-
Latente Steuereffekte auf Neubewertungen der Nettoschuld		582	-
Sonstiges Ergebnis, welches nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird		-2.362	-
Sonstiges Ergebnis		4.062	83
Gesamtergebnis		10.914	5.507
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der Logwin AG		10.822	5.416
Nicht beherrschende Anteile		92	91

Kapitalflussrechnung

1. Januar - 31. März	Angaben in Tausend €	2015	2014
Ergebnis vor Ertragsteuern		9.695	6.877
Finanzergebnis		592	1.171
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		10.287	8.048
Überleitungspositionen zum operativen Cashflow:			
Abschreibungen		1.891	1.933
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-3.713	-703
Sonstiges		1.407	-1.674
Steuerzahlungen		-1.429	-858
Gezahlte Zinsen		-509	-574
Erhaltene Zinsen		60	54
Veränderung Working Capital, zahlungswirksam:			
Veränderung Forderungen		-25.767	-16.739
Veränderung Verbindlichkeiten		4.755	3.049
Veränderung Vorräte		-86	-264
Netto-Mittelzufluss aus der Inanspruchnahme der Factoringlinie		-	28
Operativer Cashflow		-13.104	-7.700
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-1.398	-1.220
Einzahlungen aus dem Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich dabei abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.122	1.156
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		158	116
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		-	-179
Sonstiger Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-4	-5
Investitions-Cashflow		3.878	-132
Netto-Cashflow		-9.226	-7.832
Mittelzufluss/-abfluss aus kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten		1.148	-633
Mittelabfluss aus der Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen		-354	-428
Auszahlungen für den Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile		-2.120	-
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-121	-
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien		-908	-
Finanzierungs-Cashflow		-2.355	-1.061
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf den Fonds der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.524	95
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-9.057	-8.798
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (gesamt)		66.959	59.070
Veränderung		-9.057	-8.798
Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lt. Bilanz		57.902	50.272

Bilanz

Aktiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	31.03.2015	31.12.2014
Firmenwerte		71.221	75.266
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.396	4.663
Sachanlagen		33.940	34.224
Finanzanlagen		747	726
Latente Steueransprüche		15.034	16.571
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.382	1.378
Summe langfristige Vermögenswerte		128.720	132.828
Vorräte		2.544	2.505
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		163.503	141.422
Ertragsteuerforderungen		1.678	2.068
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		26.227	19.450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		57.902	66.959
Summe kurzfristige Vermögenswerte		251.854	232.404
Summe Aktiva		380.574	365.232

Passiva	<i>Angaben in Tausend €</i>	31.03.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital		131.202	131.202
Konzernrücklagen		-21.298	-31.150
Eigene Aktien		-996	-88
Auf die Aktionäre der Logwin AG entfallendes Eigenkapital		108.908	99.964
Nicht beherrschende Anteile		917	2.096
Eigenkapital		109.825	102.060
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		13.191	13.420
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		36.782	34.106
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.091	3.036
Latente Steuerschulden		106	53
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1	5
Summe langfristige Schulden		53.171	50.620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		154.017	152.238
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen		1.455	1.454
Sonstige kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten		2.517	1.268
Kurzfristige Rückstellungen		9.584	11.348
Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.602	3.668
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		45.403	42.576
Summe kurzfristige Schulden		217.578	212.552
Summe Passiva		380.574	365.232

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Aktionäre der		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<i>Angaben in Tausend €</i>			
1. Januar 2014	131.202	59.843	-97.158
Periodenergebnis			5.333
Sonstiges Ergebnis			
Gesamtergebnis			5.333
31. März 2014	131.202	59.843	-91.825
1. Januar 2015	131.202	57.131	-88.196
Periodenergebnis			6.760
Sonstiges Ergebnis			-2.362
Gesamtergebnis			4.398
Ausschüttungen			
Erwerb ausstehender, nicht beherrschender Anteile			-970
Erwerb eigener Aktien			
31. März 2015	131.202	57.131	-84.768

Logwin AG entfallendes Eigenkapital						
Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Eigene Aktien	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage für Währungs-differenzen				
-58	-609	-4.626	-	88.594	2.352	90.946
				5.333	91	5.424
14	40	29		83		83
14	40	29		5.416	91	5.507
-44	-569	-4.597	-	94.010	2.443	96.453
-28	-	-57	-88	99.964	2.096	102.060
				6.760	92	6.852
17		6.407		4.062		4.062
17		6.407		10.822	92	10.914
				-	-121	-121
				-970	-1.150	-2.120
			-908	-908		-908
-11	-	6.350	-996	108.908	917	109.825

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Insbesondere die Regelungen zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ wurden angewandt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie erläuternden Angaben basieren auf denen des Konzernabschlusses der Logwin AG zum 31. Dezember 2014, sofern nicht unter Anhangangabe 4 „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ abweichend erläutert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde durch das Audit Committee der Logwin AG am 27. April 2015 genehmigt.

2 Anpassung der Vergleichswerte

Der Logwin-Konzern hat eine Umgliederung zwischen den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Posten vorgenommen. Gegenüber dem im Vorjahr veröffentlichten Quartalsabschluss zum 31. März 2014 haben sich die Umsatzkosten des Vorjahres um 3,0 Mio. Euro erhöht und die Verwaltungskosten um den gleichen Betrag vermindert. Die Änderung betrifft konzernintern weiterbelastete umsatznahe Aufwendungen. Diese wurden bislang in der Kostenart der leistenden Gesellschaft ausgewiesen und werden seit dem Halbjahresabschluss 2014 in der Kostenzuordnung der empfangenden Gesellschaft berichtet. Hierdurch wird ein verbesserter Einblick in die Ertragslage des Logwin-Konzerns gewährt.

3 Konsolidierungskreis

Neben der Logwin AG als Mutterunternehmen umfasst der Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen zum 31. März 2015 zwei inländische und 58 ausländische Unternehmen (31. Dezember 2014: zwei inländische und 59 ausländische Unternehmen).

Der Konsolidierungskreis inklusive der Logwin AG hat sich wie folgt verändert:

	31.12.2014	Zugänge	Abgänge	31.03.2015
Luxemburg	3	-	-	3
Deutschland	18	-	1	17
Übriges Ausland	41	-	-	41
Summe	62	-	1	61

Der Abgang betrifft die Veräußerung der Logwin Solutions Media GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2015.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretation Committee (IFRS IC) haben in den Vorjahren neue Rechnungslegungsvorschriften veröffentlicht. Die folgenden waren für das Geschäftsjahr 2015 neu anzuwenden:

4 Neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard/Interpretationen			Zeitpunkt verpflichtende Anwendung in der EU für den Beginn des Geschäftsjahres am oder nach dem	Endorsement
Änderung	diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2011 - 2013	01.01.2015*	Ja
Neue Interpretation	IFRIC 21	Abgaben	17.06.2014*	Ja

*Anwendungszeitpunkt für EU-Unternehmen im Vergleich zur Originalregelung verschoben.

Die jährliche Verbesserung an den IFRS, Zyklus 2011 – 2013 umfasst folgende kleinere Änderungen bestehender Standards:

IAS 40 wurde hinsichtlich einer Klarstellung angepasst, dass sich IAS 40 und IFRS 3 nicht gegenseitig ausschließen. Die Beurteilung, ob der Erwerb einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie den Erwerb eines Vermögenswerts bzw. einer Gruppe von Vermögenswerten oder einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ darstellt, hat auf Grundlage der Regelungen des IFRS 3 zu erfolgen.

IFRS 1 erhält nun die Klarstellung, dass ein Unternehmen wahlweise in seinem ersten IFRS-Abschluss einen neuen, noch nicht verbindlichen IFRS anwenden kann, sofern seine frühere Anwendung zulässig ist.

Die Änderung an IFRS 3 enthält eine Klarstellung, dass alle Typen von gemeinschaftlichen Vereinbarungen vom Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen sind.

In IFRS 13 wurde klargestellt, dass die Portfolioausnahme des Paragraphen 52 des IFRS 13 auf alle Verträge im Anwendungsbereich des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ oder IFRS 9 „Finanzinstrumente“ anzuwenden ist, unabhängig davon, ob diese Verträge die Definitionen von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten nach IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ erfüllen oder nicht.

Die neue Interpretation IFRIC 21 bietet Leitlinien dazu, wann eine Schuld für eine Abgabe anzusetzen ist, die von einer Regierung auferlegt wird. Die Interpretation gilt sowohl für Abgaben, die nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ bilanziert werden, als auch für Abgaben, bei denen Zeitpunkt und Betrag bekannt sind.

Sofern die neuen oder geänderten Vorschriften für den Logwin Konzern grundsätzlich anwendbar waren, haben sich aus der erstmaligen Anwendung der genannten Vorschriften keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Logwin AG ergeben.

5 Segmentberichterstattung

Die Zuordnung in die Geschäftssegmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des Logwin-Konzerns. Die Segmentstruktur entspricht der gültigen Organisations- und Führungsstruktur des Logwin-Konzerns. Somit steht die Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8.

Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern erfolgen zu marktüblichen Konditionen, die identisch mit Transaktionen gegenüber Dritten sind. Die Daten zu den Geschäftsfeldern werden nach Konsolidierung der Beziehungen innerhalb der Geschäftsfelder dargestellt. Die Beziehungen zwischen den Geschäftsfeldern werden in der Spalte „Konsolidierung“ eliminiert.

Im Folgenden sind die Informationen zu den einzelnen Segmenten nach Geschäftsfeldern dargestellt.

1. Januar - 31. März 2015	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		101.480	171.799	1.154	-	274.433
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		341	356	990	-1.687	-
Umsatz		101.821	172.155	2.144	-1.687	274.433
Operatives Ergebnis (EBITA)		4.059	7.869	-1.642	-	10.287
Finanzergebnis						-592
Ertragsteuern						-2.843
Periodenergebnis						6.852

1. Januar - 31. März 2014	Angaben in Tausend €	Solutions	Air + Ocean	Sonstige	Konsolidierung	Konzern
Externe Umsatzerlöse		126.902	150.711	921	-	278.533
Umsatzerlöse zwischen Segmenten		786	586	804	-2.176	-
Umsatz		127.688	151.296	1.724	-2.176	278.533
Operatives Ergebnis (EBITA)		3.201	6.425	-1.578	-	8.048
Finanzergebnis						-1.171
Ertragsteuern						-1.453
Periodenergebnis						5.424

Die folgende Übersicht gibt den Fair Value derivativer sowie wesentlicher langfristiger Finanzinstrumente, deren Fair Value sich verlässlich ermitteln lässt, zum 31. März 2015 und 31. Dezember 2014 wieder:

6 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

	Fair Value	
	31.03.2015	31.12.2014
<i>Angaben in Tausend €</i>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	617	598
Derivative Finanzinstrumente zur Währungssicherung		
mit positivem Marktwert	2.657	1.863
mit negativem Marktwert	-882	-1.155
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen*	-14.118	-14.378

* Die Buchwerte können der Bilanz auf Seite 9 entnommen werden

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente werden in der Bilanz in den Finanzanlagen ausgewiesen. Die zur Währungssicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten bzw. den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Hinsichtlich der Methoden und Annahmen zur Ermittlung der Fair Values der Finanzinstrumente verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht 2014.

In den ersten drei Monaten gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten im Sinne von Bankgarantien und anderen Garantien, Patronatserklärungen und sonstigen Haftungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Es kann unverändert angenommen werden, dass keine wesentlichen Verpflichtungen hieraus entstehen werden.

7 Eventualverbindlichkeiten

In Bezug auf die Nachforderung von Einfuhrumsatzsteuern für Verzollungen der Logwin Road + Rail Austria GmbH, welche die Gesellschaft gesamtschuldnerisch für Kunden vorgenommen hatte, die nunmehr Teil eines so genannten Umsatzsteuerkarussells gewesen sein sollen, hat der unabhängige Finanzsenat das Verfahren bis zu einer Entscheidung des Österreichischen Obersten Verwaltungsgerichtshofs in einer vergleichbaren Angelegenheit ausgesetzt. In den ersten drei Monaten 2015 haben sich keine Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergeben, die eine Anpassung der Einschätzung erfordern. Wir verweisen hierfür auf den Jahresfinanzbericht 2014.

8 Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder nach Artikel 69 noch nach Artikel 340 des luxemburgischen Gesetzes vom 10.08.1915 mit allen nachfolgenden Änderungen geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

9 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

